

Beilage zu Nr. 16 des Hallischen Tageblatts.

Sonnabend den 19. Januar 1867.

Chronik der Stadt Halle.

Tageschau.

Sonnabend den 19. Januar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskassa. Geschäftstotal auf der Königl. Bant. Die Darlehns-Kassa ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartafest.

Städtische Spartafest. Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartafest des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spartafest des Vorkriegs-Bereins (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Landwirthschaftsverein (N. Garberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.

Münglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Roccos's Etablissement.

Krieger-Verein vom Jahre 1866, 8 Uhr Abends bei „Schlüter.“

Orchester-Musik-Verein. 7¹/₂ Uhr Abends im „Kronprinz.“

Liederfeste.

Halle'scher Sängerbund; 7 Uhr Abends Concert im Schauspielhause, zum Besten der hiesigen Choleraopfer.

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 4

Nachmittags 5 U.; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bäder

außerdem zu jeder Zeit des Tages. Sonntags und Feiertags Nachmittags 11 U. Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Couvertzug, S = Schnellzug, P = Perio-

denzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 U. 55 M. Vm. (C), 7 U. 45 M. Vm. (P), 1 U. 15 M. Nm. (P),

6 U. Nm. (S).

Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (G), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (G),

1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (G), 1 U. 10 M. Nm. (P), 6 U.

50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G), übern. in Cöthen, 11 U. 20 M. Nm. (P).

Nordhausen 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 35 M. Nm. (G), 7 U. 15 M. Nm. (P).

Thüringen 5 U. 10 M. Vm. (P), 8 U. 30 M. Vm. (G), 11 U. 20 M. Vm. (S).

1 U. 45 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 21 M. Nm. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. — Köben

— Köpken 3 U. Nm. — Salzünde 9 U. Vm. — Wettin 4 U. Nm.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Hensel & Häner, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel,

Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenbause. 5) Thurm,

am Waisenbause. 6) Wolf, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausenthor. 8) Kirschnann,

gr. Ulrichstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buch-

handlung am Markt.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station

zu Halle.

17. Januar 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vorg. 6	328,53	0,95	75	-4,9	S	heiter 1.
Mitt. 2	328,45	1,25	75	-2,0	SO	heiter 3.
Nach. 10	328,30	1,12	83	-4,2	SSO	völlig heiter.
Mittel	328,43	1,11	78	-3,7		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herrberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 21. Januar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Pflasterung der Sophienstraße.
- 2) Herstellungen an der Friedhofsmauer.
- 3) Uebernahme der Erhaltung eines Erbegräbnisses.
- 4) Bewilligung der Mehrkosten für Herstellung des Gekadens im Rathhause.
- 5) Bildung einer Commission zur Vorberathung über die Administration des Wolfhagen'schen Gartens.
- 6) Herstellung eines Fußweges längs der Feldstraße.
- 7) Acquisition eines Stückes der Wallenbreite.

Geschlossene Sitzung.

- 8) Zwei Anträge auf Erlass des Einzugsgeldes.
- 9) Bewilligung der Diäten für die Vertretung im Herrenhause.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Glockner.

Aufforderung.

In Verfolg des §. 34 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. Dec. 1858, die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Eintragung in die Stammliste betreffend, werden alle Militairpflichtigen, welche

1. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1847
 - a. in hiesiger Stadt oder
 - b. außerhalb Halle geboren sind, deren Angehörige aber hier ihren dauernden Wohnsitz begründet haben, sowie
2. alle diejenigen in den Jahren 1843 bis 1847 außerhalb Halle geborenen und sich hier zur Zeit temporair aufhaltenden Militairpflichtigen, welche von einer königlichen Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich behufs Eintragung in die Stammliste in den Tagen vom 15. bis 31. Januar c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in unserem Militair-Bureau zu melden.

Ausgeschlossen von dieser Meldung sind nur diejenigen Militairpflichtigen, welche hier nicht heimathsberechtigt sind und den Berechtigungschein zum einjährigen freiwilligen Militairdienst bereits besitzen, da diese während der Zeit ihres Ausstandes der Controle der Kreis-Ersatz-Commission ihres Geburtsortes resp. Domicils verbleiben.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- und Dienstherrn dieser Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, sich zur Eintragung in die Stammliste an den vorbezeichneten Tagen zu melden oder im Falle einer zeitigen Abwesenheit derselben diese Meldung für sie zu bewirken, widrigenfalls sie in Gemäßheit des §. 168 der Militair-Ersatz-Instruction und der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. verfallen.

Schließlich machen wir sämmtliche im Jahre 1847 geborene Militairpflichtige, welche auf Grund ihrer erlangten Schulbildung die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachzusuchen beabsichtigen, in ihrem Interesse darauf aufmerksam, daß dies spätestens bis zum 1. Februar c. geschehen sein muß.

Halle, den 3. Januar 1867.

Der Magistrat.



Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuer-Rolle für das Jahr 1867 liegt acht Tage hindurch in unserer Gewerbesteuer-Expedition zur Einsicht der Betheiligten offen. Wir machen dies in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. Juni 1840 Behufs Feststellung der dreimonatlichen Reklamationsfrist bekannt.
Halle, den 16. Januar 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sämmtliche bei der hiesigen Gesellen-Krankenkasse der Gewerke der Schlosser, Feilenhauer, Sporer, Büchsenmacher, Bindenmacher, Schmiede,

Messerschmiede, Nagelschmiede, Zeug- und Pfannenschmiede, Kupferschmiede, Sättler, Gelb- und Rothgießer, Zinngießer, Klempner, Groß- und Klein-Uhrmacher, Gold- und Silberarbeiter und Nadler betheiligten Gesellen werden eingeladen, sich zur Wahl eines neuen Gesellen-Ausschusses

Montag den 28. d. Mts. Abends 6 Uhr

auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 14. Januar 1867.

Der Innungs-Beisitzer.
Ehrenberg, Stadtrath.**Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 23. November v. J. bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die Eintragungen in das Handels-Register für den Saalkreis, nachdem die Neue Halle'sche Zeitung eingegangen ist, im Staats-Anzeiger und dem öffentlichen Anzeiger zum Amtsblatte der Königl. Regierung in Merseburg veröffentlicht werden.
Halle a/S., den 12. Januar 1867.

Königliches Kreisgericht.

Der Conkurs über das Vermögen des früheren Bahnhofs-Inspection's-Assistenten **Johann Wilhelm Kienast** von hier ist durch Vertheilung beendet und der Gemeinschuldner für nicht entschuldbar erachtet.
Halle a/S., am 4. Januar 1867.

Königliches Kreisgericht, 1. Abth.

In dem Konkurse über das Vermögen des verstorbenen Buchhändlers **Sermann Berner** hier ist der Buchhändler **Heinrich Karmrod** hier selbst als definitiver Verwalter der Masse angenommen und bestätigt worden.
Halle a/S., am 11. Januar 1867.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.**Konkurs-Eröffnung.**

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. Saale, 1. Abtheilung,
den 11. Januar 1867
Mittags 12 Uhr.

Ueber den Nachlaß des am 22. August 1866 verstorbenen Thierarztes **Friedrich Ernst** von hier ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Auktions-Commissarius **Glise** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

16. März d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Walcke**, im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **30. März d. J.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläu-

biger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **30. März d. J.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnachst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den

6. April d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Walcke**, im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte **Seeligmüller, Schliedmann, Krüfenberg, von Bieren, von Nadeck, Wilke, Fritsch, Fiebiger, Glöckner, Gökking, Riemer** zu Sachwaltern vorgeschlagen.
Halle a/S., am 11. Januar 1867.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

Kohlensteine von guter Fächerbener Kohle sind zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 36.

2 Ziegenböcke verkauft Rannische Str. 20.

Eine Ziege hat zu verkaufen
Hoff, kl. Steinstraße 6.

Solar-Öel, à Quart 5 1/2 Gr.,

Stein-Öel, à Quart 7 Gr.,

empfeht in bester Qualität

F. Schacher,
Fleischergasse 40.

Nr. 22. Alter Markt Nr. 22.

Salon-Solaröl, à Quart 5 1/2 Gr.,
amerik. Steinöl, à Quart 7 Gr.,

empfeht **Gust. Brecht**, Klempnermeister.

Eine fast noch neue Estrade ist zu verkaufen. Zu erfragen Mittelwache 2.

Um mit den Wintersachen zu räumen, werden sämtliche Winterüberzieher 25% unter dem Kostenpreise ausverkauft. **A. Klos,**
Schmeerstraße 1 am Markt.

34. Alter Markt 34.
Cigarren und Tabake,

in alter, abgelagerter Waare, hält dem rauchenden Publikum bestens empfohlen

Fr. Sempel.

Schlesische Hausmacherleinen,

aus reinem Handgarn, in allen Qualitäten, empfiehlt billigst

H. C. Weddy,
Untere Leipzigerstrasse 102.

Dr. Wattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht,**Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c. In Paketen zu 8 Gr. und zu 5 Gr. bei
Hrn. Helmbold & Co., Leipzigerstraße 109.

Solaröl, beste Qualität, à Quart 5 1/2 Gr.,
amerik. Steinöl, à Quart 7 Gr.,
empfeht **Job. Schulz**, Klempnermeister,
Mittelwache 3.

Ein gutes, dauerhaftes, für eine Gaststube sich vorzüglich eignendes Sopha steht preiswürdig zum Verkauf bei **C. Rudloff**, Tischnermeister,
Herrenstraße 3.

Auch werden daselbst **Polsterarbeiten** jeder Art in und außer dem Hause stets zu soliden Preisen gefertigt.

Reisepelz.

Ein großer, wenig gebrauchter **Schuppenpelz** billig zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 42. Bis 4 Uhr Nachmittags zu besichtigen.

Alle Sorten Kindereschlitten sind billig zu verkaufen
kl. Märkerstraße 3.

Kasten-Kindereschlitten verk. alte Promen. 14.

10.000 Thlr. sind durch Cessionen in kleinen Posten auszuleihen. Agent **N. Müller.**

2 Baustellen sind ohne Anzahlung zu verkaufen
Niemeberstraße 7.

Ein Haus mit 3 Stuben, K. u. K. ist gegen 200 % Anzahlung zu verkaufen.

A. Kuckenburg, Rann. Straße 23.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher in Halle bestandene **General-Agentur der Feuer-Versicherungs-Anstalt**

Assurantie-Compagnie te Amsterdam de anno 1771 eingegangen ist und die Geschäfte derselben durch mich, den Unterzeichneten, seit dem **1. Januar** c. von Berlin aus verwaltet werden. Berlin, den 14. Januar 1867.

Der General-Bevollmächtigte
der Assurantie-Compagnie te Amsterdam de anno 1771
Otto Marienfeld, Zägerstraße Nr. 52.

Chemisette - Hemden

in Leinen sowohl, als in Prima-Shirting, ebenso

Damen - Hemden

und die verschiedensten Negligées werden billigst und **sehr solide** angefertigt bei

H. C. Weddy,

Fabrik für Damen- u. Herren-Wäsche,
Untere Leipzigerstrasse 102.

Eine sehr rentable Mühle an der Saale mit mehreren Aekern Garten ist für 6500 $\%$ zu verkaufen durch das **Nachweisungs-Bureau** in **Großrudstedt**, ohne Garten für 5000 $\%$. Im ersten Fall können 2000 $\%$ und im letztern Fall 3000 $\%$ darauf stehen bleiben.

Einen Handrollwagen vert. Neugasse 10, 1 Tr.

Gute Schrotenschuhe u. Stiefeln werden gefertigt u. alte besohlt gr. Wallstraße 16.

Knochen, Lumpen u. kauft Schüllershof 21.

Einen großen Wackroz sucht gr. Klausstraße 22, im Laden.

3000 Ebr., im Ganzen oder getheilt, sind gegen **pupillarische Sicherheit sofort** auszuliehen. Das Nähere beim **Maurermeister Speerreuter.**

4500 $\%$ werden zur ersten Hypothek auf ein ländliches Grundstück ohne Unterhändler sofort zu leihen gesucht. Das Nähere

ll. Schloßgasse 4.

Eine anständige Wohnung (Bel.-Etage), 3 St. mit Zubehör, ist sogleich an ruhige Miether abzugeben Leipzigstraße 48.

Eine perfekte Köchin in gekochten Jahren, mit guten Zeugnissen wird sofort oder zum 1. Febr. gesucht Bahnhof bei **C. Grebin.**

Einige geübte und ordentliche Cigarrenmacher finden in unserer Fabrik dauernde und gute Arbeit. **Heime & Bieler,** Bahnhofstraße Nr. 11.

Ein ordentlicher Knecht, der mit Kohle fahren Bescheid weiß, kann sich melden Schulberg 4.

Eine Köchin findet zum 1. April einen Dienst bei **Niemer**, Justizrath.

Ein junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines nahe 3 jährigen Kindes wird gesucht **Frankensplatz 1.**

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in der Wirthschaft und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht in einer gebildeten Familie ein baldiges Unterkommen. Näheres ertheilt Herr Kaufmann **Niesel**, Markt 18.

Ein junges Mädchen, das von der jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht einen anderweitigen, nicht zu schweren, Dienst. Gefällige Meldungen bei **Ebert**, Rathhausgasse 13, 2 Tr.

Ein anst. Mädchen sucht in u. außer dem Hause im Ausbessern Beschäftigung Rann. Str. 8, 1 Tr.

Ein Keller oder kl. Laden, zum Handel passend, wird gesucht. Adr. bittet man unter H. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine geräumige anständige Wohnung, parterre oder Bel-Etage, wird zum 1. April oder 1. Juli cr. zu mietzen gesucht. Adr. unter VII. 14 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Die zweite Etage des Hauses Leipzigerstraße Nr. 44 ist zu vermietzen und den 1. April zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt

C. Dettenborn, gr. Märkerstraße 24.

Vermietzung.

In meinem Hause ist ein Laden nebst Ladentube, Comtoir und Niederlagerräume, sowie eine Wohnung zu vermietzen.

C. Mäler, Leipzigerstraße 103, im „goldenen Löwen.“

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Stuben u. ist zu vermietzen und 1. April oder später zu beziehen **Töpferplan 1.**

Eine Wohnung, bestehend aus 2 St., 3 K., Küche und sonstigem Zubehör, ist sofort oder Ostern zu vermietzen. Zu erfragen **Mittelsstraße 4, 1 Tr.**

Ein kleines freundliches Logis für 40 $\%$ ist an 1 oder 2 Personen zu vermietzen **alter Markt 14.**

Gr. Klausstraße 11

ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Entree nebst Zubehör zum 1. April zu vermietzen.

Die 2te Etage, Geiststraße 6, ist zu vermietzen und 1. April zu beziehen.

Zu vermietzen und 1. April zu beziehen ist eine Wohnung, im Hofe parterre, 2 St., 2 K., K., Boden u. Keller **Geiststraße 5.**

Zur Beachtung.

Eine geräumige **Gesellschafts-Localität**, auch passend für eine Studenten-Verbindung, ist bei **D. C. Münchhausen**, Trödel 18.

Eine Part.-Hofwohnung zu verm. Harz 11.

Zu vermietzen ist 1. April ein Laden mit Wohnung, auch einzeln, gr. Ulrichstraße 50.

1 Logis vermiethet gr. Wallstraße 18.

Zu vermietzen sind 2 St., 2 K., K. u. Zubeh. für 60 $\%$ u. 1 Wohn. für 24 $\%$ gr. Ulrichstr. 9.

Zu vermietzen ist an ruhige Leute eine Wohnung für 50 $\%$ **ll. Schlamm 12.**

Zu vermietzen sind noch 2 Logis mit Zubehör **Weingärten 23.**

Eine elegante Wohnung von 2 bis 3 Piecen ist mit oder ohne Möbel an einen stillen Herrn oder eine einzelne Dame zu vermietzen **vor dem Kirchthor 7.**

Zu vermietzen ist eine Wohnung für 48 $\%$ Näheres **Schulberg 4.**

Zu vermietzen sind 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör **Fleischergasse 28.**

Trödel 7 a, ist eine Wohnung von Stube und Kammer zu 25 $\%$ und ein Kellererschlag für Marktleute zu 5 $\%$ jährlich zu vermietzen.

Eine möbl. St. u. K. ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermietzen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Anst. Schlafst. off. Leipzigerstr. 110, i. H. 2 Tr.

Frohsinn.

Sonntag den 20. d. Mts. Soirée mit Theater in Wipplinger's Salon. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Liedertafel Eintracht.

Unser **Maskenball** findet Sonntag den 27. Januar statt. Dies unseren Freunden zur Nachricht. **Der Vorstand.**

Hohmann's Restauration, Steinweg Nr. 9.

Sonnabend Abends 7 Uhr **musikalische Unterhaltung** vom Komiker **Fris Wittig.**

Zur guten Quelle.

Heute Sonnabend Mittags u. Abends Schweinsknöchel mit Meerrettig und Sauerkohl, Bier ff. Hierzu ladet ergebenst ein **S. Tändler.**

„Prinz Friedrich Carl.“

Heute Freitag und Sonnabend musikalische Abendunterhaltung vom Komiker **Fris Wittig.** Bier und Gose famos. Dazu ladet freundlichst ein **Lorey**, Herrenstraße 9.

Victoria-Bier-Tunnel.

Sonnabend **Wurstfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Bier ff., wozu ergebenst einladet **C. Töppe.**

Café Central.

Königsstraße 16.

Heute Sonnabend **Schlachtefest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe und diverse Wurst. **Bier ff.** Es ladet hierzu freundlichst ein **L. Saring.**

Der auf der Industrie-Ausstellung zu London 1862
und zu Dublin 1865 prämierte

Magen-Bitter „Alter Schwede“

von Philipp Greve-Stirnberg in Bonn,
ist zu haben in Halle bei Herrn C. Müller, Aug. Lauffer, Hôtel-Achtelstetter.

Gegeu Husten und Heiserkeit wird der „Alte Schwede“ von vielen
Doctoren empfohlen, wenn man 1 Eiqueurgläschen mit 6 Theilen kochendem Wasser
und 2 Loth Zucker vermischt und dieses so warm wie möglich trinkt. Für die Winterzeit wird dieses
Getränk von Vielen dem Punsch und Grogg vorgezogen.

Ich leide bereits 2 Jahre an Magenschwäche und wandte schon vielerlei Mittel an, um dieses
Uebel zu beseitigen, allein vergebens. Da sich nun Ihr Magenbitter „Alter Schwede“ als
ausgezeichnetes Mittel zur Stärkung des Magens schon vielfach bewährte, so bitte ich Sie, mir ge-
fälligst eine Quantität von 12 Flaschen nebst Rechnung zuzenden zu wollen.

S., den 20. Juli 1866. Ganz ergebenst empfiehlt sich Ihnen die Lehrerin A. S.

10,000 Thaler sind zur Unterstützung deutscher Krieger oder deren
Hinterbliebenen von dem Erlöse ausgesetzt.

Große Verloosung

von Pferden, Wagen, Kapitalien u. Grundbesitz.

Der Verwaltungsrath des Schwefelbades Fiesel bei Br. Minden bringt hiermit
zur öffentlichen Kenntniß, daß das reizende Bad Fiesel mit einem Flächenraum von
circa 15 Morgen Gartenlandes auf dem Wege der öffentlichen Ausloosung veräußert
werden soll. — Außer obigem Gewinn als Hauptgewinn kommen noch eine große
Anzahl der schönsten Pferde, Equipagen, Silberwaaren u. Staats-
Prämien-Loose mit Treffern von:

fl. 300,000, 250,000, 200,000, 150,000, 50,000, 46,000,
43,000, 40,000, 35,000, 30,000 zc. zc. zur Verloosung.

Die Betheiligung an diesem interessanten Unternehmen ist Jedermann gestattet
und wurden zu diesem Zwecke Loose à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ausgegeben.

Sämmtliche Gewinne müssen in der am
31. Januar 1867 öffentlich vor Notar und Zeugen
stattfindenden einzigen Ziehung gewonnen werden und kostet

Ein Loos 1 Thlr. Preuß. Cour.

Einf. „ 10 „ „

Gef. Aufträge mit Baarsendung oder Ermächtigung zur Postnachnahme beliebe
man baldigst und nur direkt an unser Verwaltungsmittglied

Herrn Albert Leutner, Schillerplatz 6 in Frankfurt a. M.

oder an unseren mit dem Verkaufe betrauten General-Agenten

Herrn J. C. Rinne, gr. Megidienstraße Nr. 7 in Hannover
zu richten.

Da voraussichtlich die noch vorräthigen Loose in kürzester Frist vergriffen sein werden,
so wird gebeten, frankirte Bestellungen frühzeitig genug einreichen zu wollen.

Der Verwaltungsrath.

Baron von Heimburg, L. Haarmann,
Rittergutsbesitzer. Obergerichtsanwalt

Einlage 1 Thlr. Preuß. Cour.
Hauptgewinn event. 300,000 fl.

Fein Loos bleibt ohne Erfolg.

Agenten zum Wiederverkauf werden gegen angemessene Provision gesucht.

Gulden 200,000, 50,000, 15,000, 10,000,

2 mal 5000, 3 mal 2000, 6 mal 1000, 15 mal 500, 30 mal 400 zc. zc.
müssen in der am 1. März 1867 stattfindenden Ziehung der von der Regierung
garantirten großen Geldverloosung gewonnen werden.

Loose zu dieser Ziehung erlasse ich: halbe à 1 $\frac{1}{2}$, ganze à 2 $\frac{1}{2}$, 6 Stück 10 $\frac{1}{2}$,
13 Stück 20 $\frac{1}{2}$, gegen Einzahlung des Betrages. Auf Verlangen auch gegen Postvorschuß.

Carl Schäffer, in Frankfurt a. M.

Zur Beachtung! Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß man mit der
Einlage von nur 2 $\frac{1}{2}$ schon am 1. März 200,000 fl. gewinnen kann.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Jeden Privatunterricht, bes. mathemat. u. Cla-
vierstunden ertheilt Dr. G. Beger, Geißstr. 3.
Sprecht. 8—10 u. 3—4.

Eine roth- und braungefütterte Pferdedecke
ist auf der Magdeburger Chaussee verloren. Ge-
gen Belohnung abzugeben v. d. Steintor 17.

Gestern Abend wurde von der Rathhausgasse
bis nach dem Neumarkt ein goldener Siegel-
ring mit gelbem Stein verloren. Der ehrliche
Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene
Belohnung beim Restaurateur Herrn Böhmelt,
Rathhausgasse 13, abzugeben.

Verloren aus Wolffs Leihbibliothek „Rei-
segefährten“ v. J. Kewels. 2 Thl. Abzugeben
gegen gute Belohnung gr. Ulrichsstr. 13, 2 Tr. h.

Dienstag ist in der Butterreihe e. Portemonnaie
mit e. fäcsh. Speciesthaler v. 1757 u. 1 od. 2
Thaler Silbergeld verloren. Wiederbringer erhält
den vollen Geldwerth Hospitalplatz 6.

Auf der alten Promenade ist ein angefangener
Kinderstrumpf verloren. Abzugeben
Rathhausgasse 6, 2 Tr. hoch.

Am Sonntag wurde vom Steintor über die
alte Promenade nach der kleinen Ulrichstraße einen
Bisam-Pelzfragen mit braunem Futter verl.
Abzug. gegen Belohnung kl. Ulrichstr. 22, 1 Tr.

Ein Schwein entlaufen. Anzumelden beim
Hausmann im Diakonissenhause.

Ein Hund zugelaufen. Abzuholen
an der Halle 1.

Ein Hund vor 14 Tagen zugelaufen
Schützengasse 7.

Dienstag den 22. Januar 1867 Nachmittags
4 Uhr Quartal-Versammlung hiesiger
Fleischer-Innung im Lokale des Herrn Grafe-
wurm, gr. Brauhausgasse 28.

Der Vorstand.

General-Versammlung.

Sonntag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
der Mitglieder der hiesigen Falbdir (Münchener
Brauhaus).

Der Vorstand.

General-Versammlung

der Schneider-Sterbekasse Dienstag den 22. Januar
Nachmittags 2 Uhr Rannische Straße im Gasthof
zu den „drei Schwänen.“

Tagesordnung:

Jahresbericht und Rechnungslegung.
Wahl zweier Vorstandsmitglieder.

Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

(Statt besonderer Meldung.)

Mittwoch den 16. Januar Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
starb unsere gute Mutter, Schwieger- und Groß-
mutter Wilhelmine Weinack geb. Vötisch
an einem Lungenleiden. Um stilles Beileid bitten
die Hinterbliebenen.

Nach kurzem aber schwerem Krankenlager starb
gestern Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr unser guter Sohn und
Bruder Carl Anton im zarten Alter von
8 $\frac{1}{4}$ Jahren an der brand. Bräune. Diese Trauer-
botschaft zeigen theilnehmenden Freunden und Ver-
wandten mit der Bitte um stilles Beileid hier-
mit an die Familie W. Nebert.